

# Waschen und flicken statt weg und neu

## Bergbekleidung und -schuhe pflegen und reparieren

Der Glanz neuer Bergsport-Ausrüstung währt meist nicht lange. Gerade Bekleidung und Schuhe müssen beim harten Einsatz im Gebirge einiges wegstecken. Doch mit etwas Pflege lässt sich die Lebensdauer und die Atmungsaktivität der hochwertigen Produkte erheblich verlängern.

Text: **Martin Prechtl**  
Illustrationen: **Georg Sojer**

### Membran-Bekleidung

Moderne Hardshell-Bekleidung besteht häufig aus einem 3-Lagen-Laminat: innen ein Futterstoff, in der Mitte die Membran, außen robustes Obermaterial. Softshells mit Windstopper-Membran können genauso behandelt werden wie Hardshells. Auch für Softshell-Bekleidung gibt es spezielle Imprägniermittel und Flicker.

#### Waschen

Schweiß, Schmutz, Hautfett, aber auch Sonnencreme setzen der innen liegenden Membran auf Dauer zu. Darunter leidet die Atmungsaktivität. Nach intensivem Gebrauch müssen die Sachen daher gewaschen werden. Dazu verwendet man normale Flüssigwaschmittel ohne Weichspüler oder spezielle Waschmittel für Funktionsbekleidung in geringer Dosis.

#### Reparatur

Löcher, Risse und Schnitte bedeuten nicht das Ende für Hardshell-Bekleidung. Ein Reparatur-Set mit Klebeflicken hilft weiter, z.B. von Kleiber, McNett oder Gear-Aid. Damit der Flicker langfristig haftet, sollte er ca. 1,5 cm nach allen Seiten über die beschädigte Stelle hinausreichen.

#### Imprägnieren

Durch mechanischen Abrieb und auch durchs Waschen geht die Durable-Water-Repellent-Imprägnierung (DWR) verloren. Dann durchfeuchtet der Oberstoff bei Regen schnell. Das beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit der Membran. Hier hilft nur: neu imprägnieren! Es gibt drei Arten von Imprägniermitteln für Hardshells:

**a) Einwasch Imprägnierung:** Beim vollständigen Bad im Imprägniermittel wird auch die Innenseite der Hardshell behandelt. Vorsicht: Porenlose Membrane wie z.B. Dermizax verlieren dadurch ihre ursprünglichen Eigenschaften.

**b) Sprays mit PFC:** Imprägniermittel mit polyfluorierten Chemikalien können unabhängig von der jeweiligen Membran verwendet werden. Sie erzielen die besten

Ergebnisse, wenn es um den sog. ABERLEFFEKT geht. Bedingung: Wärmebehandlung nach dem Auftragen! Leider sind PFC-Sprays biologisch nicht abbaubar und verschmutzen die Umwelt massiv.

**c) Sprays ohne PFC:** Diese Produkte funktionieren bei jeder Art von Membran, sind umweltverträglich und mittlerweile nahezu genauso effizient wie die PFC-haltigen Varianten.

**Fazit:** Im Zweifelsfall sind Sprays ohne PFC die beste Option!

### Bekleidung imprägnieren

1. Reißverschlüsse schließen und groben Schmutz entfernen.
2. Waschen: geringe Menge Flüssigwaschmittel, Schonwaschgang (max. 30 Grad), zwei Spülgänge.
3. Hardshell an einem gut belüfteten Ort ausbreiten.
4. Muss ein Flicker aufgeklebt werden, vorher Hardshell vollständig trocknen lassen, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
5. Folie des Flickers entfernen, vorsichtig aufkleben und von der Mitte aus glattstreichen, einen zweiten Flicker von der Innenseite aufkleben.
6. Zur Verbesserung der Klebewirkung Flicker mit einem Handtuch abdecken und bei geringer Hitze anbügeln.
7. Imprägniermittel aus kurzer Distanz gleichmäßig auf das Kleidungsstück sprühen und mit einem feuchten Tuch oder einem weichen Schwamm einarbeiten. Reißverschlüsse und Kapuze nicht vergessen!
8. Abschließende Wärmebehandlung – sofern vom Hersteller empfohlen: Trockner, Föhn oder Bügeleisen mit Tuch bei schwacher Hitze.

Wer sich das alles nicht zutraut, aber trotzdem ein optimales Ergebnis will, kann die Dienstleistung von Spezialisten in Anspruch nehmen, z.B. bei Globetrotter oder über Vaude bei Mayer und Kuhl.

## Bergschuhe mit Membran

### Waschen

Schuhe mit Membran müssen von Zeit zu Zeit gewaschen werden. Genauso wie bei den Hardshells mindern auch hier Schweißrückstände, Hautfett und Schmutz die Funktionsfähigkeit. Ohne Reinigung kommt es zudem schneller zur Beschädigung von Außenmaterial und Innenfutter. Die Wasserresistenz geht verloren, Nähte quellen auf, Sohle und Geröllschutz werden porös. Die Schuhe verschleifen also viel schneller, Blasenbildung und neue Druckstellen sind mögliche Folgeerscheinungen.

**a) Membranschuhe aus Leder:** Reinigung von Hand.

**b) Membranschuhe aus synthetischem Material:** Reinigung von Hand oder Maschinenwäsche – aber Vorsicht (Funktionswaschmittel, Schongang max. 30 Grad, Schleudern mit max. 400 Umdrehungen pro Minute)!

### Reparatur

Schäden kündigen sich meistens an. Trotzdem empfiehlt es sich, bei größeren Touren eine kleine Tube Sekundenkleber mitzunehmen, um abgelöste Sohlen wieder ankleben zu können. Mit Gummistreifen, die sich aus alten Fahrradschläuchen schneiden lassen, bessert man provisorisch einen beschädigten Geröllschutz aus. Recht viel mehr lässt sich unterwegs nicht machen. Erfahrene Schusterbetriebe haben dagegen umfassende Möglichkeiten: Neubesohlung und das Ausbessern des Geröllschutzes, aber auch das Einziehen neuer Nähte, Ösen und Nieten, das Einkleben eines neuen Fersenfutters sowie der Austausch des Dämpfkeils sind möglich.

### Imprägnieren

Für Membranschuhe gibt es ähnlich wie für Regenjacken ein breites Angebot an Imprägniermitteln. Imprägniertes Obermaterial saugt sich nicht mit Wasser voll. Die Schuhe bleiben daher leichter und atmungsaktiver. Schuhwachs kommt bei Glattleder zum Einsatz, Imprägniersprays bei Rauleder und Kunstfaser (vgl. Imprägnierung von Hardshells). Keine öligen und fettenden Pflegemittel!

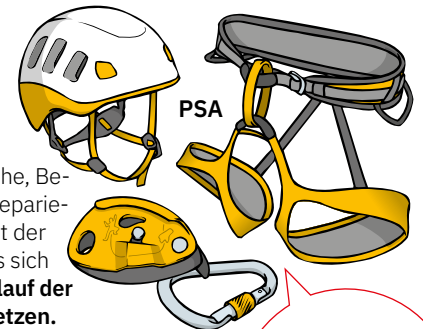
### Schuhe imprägnieren

1. Schnürsenkel und Einlegesohlen entfernen, separat mit lauwarmen Seifenlauge (wenig Spülmittel) waschen.
2. Schuhe ausschütteln, Außenseite von grobem Schmutz befreien, Bürste und lauwarme Seifenlauge genügen.
3. Schuhe mit sauberer, lauwarmen Seifenlauge volllaufen lassen. Um das Futter nicht zu beschädigen, keine Bürste benutzen, sondern Innenseite mit einem weichen Schwamm auswischen.
4. Zwei bis drei Tage bei Zimmertemperatur trocknen lassen, keine direkte Sonneneinstrahlung, keine Hitzequellen, mit Zeitungspapier ausstopfen, zur Vermeidung von Schimmel Zeitungspapier regelmäßig wechseln. Gefahr bei unzureichender Trocknung: Zersetzung des Sohleninneren (Hydrolyse).
5. Imprägniermittel aufsprühen (Spray) bzw. einreiben (Wachs). Membranschuhe aus Leder dürfen dabei noch etwas feucht sein.
6. Überschüssiges Imprägniermittel mit einem Tuch einarbeiten. Einwirkzeit: 24 Stunden.
7. Membranschuhe aus Rauleder abschließend mit Raulederbürste behandeln.



## Andere Ausrüstungsgegenstände reparieren oder entsorgen?

Stöcke, Rucksäcke, Ski-, Schnee- und Kletterschuhe, Bekleidung und Tourenski – das alles lässt sich gut reparieren, das schont Umwelt und Geldbeutel. Doch mit der **persönlichen Schutzausrüstung (PSA)** verhält es sich anders. Hier gilt: **Bei Beschädigung oder nach Ablauf der vom Hersteller angegebenen Lebensdauer ersetzen.**



## Gebrauchte Bergsportartikel wiederverwerten?

Zahlreiche Ausrüstungsgegenstände, insbesondere getragene Kleidungsstücke, lassen sich recyceln. Manche Firmen in der Outdoor-Branche werben sogar mit einem Recycling-Service und bieten Produkte an, die aus wiederverwerteten Materialien hergestellt sind. Natürlich ist das auch der Versuch, sich ein nachhaltiges, „grünes“ Image zu verpassen. Beim Kauf lassen sich die Recycling- und Upcyclingversprechen der Hersteller aber meistens nicht überprüfen. Produkte, bei denen wiederverwertete Materialien zum Einsatz kommen, sind im Zweifelsfall aber trotzdem eine gute Wahl.



**Martin Prechtel** ist Staatlich geprüfter Berg- und Skiführer und Mitglied des DAV-Lehrteams Bergsteigen.